# Alles nur geklaut

|  |
| --- |
| Ich schreibe einen Hit  Die ganze Nation kennt ihn schon  Alle singen mit  Ganz laut im Chor, das geht ins Ohr  Keiner kriegt davon genug  Alle halten mich für klug  Hoffentlich merkt keiner den Betrug  Ich bin tierisch reich  Ich fahre einen Benz, der in der Sonne glänzt  Ich hab 'n großen Teich  Davor ein Schloss, ein weißes Ross  Ich bin ein großer Held  Ich reise um die Welt  Ich werde immer schöner durch mein Geld  Denn das ist alles nur geklaut  Das ist alles gar nicht meine  Das ist alles nur geklaut  Das weiß ich nur ganz alleine  Das ist alles nur geklaut und gestohlen, nur gezogen und geraubt  Entschuldigung, das hab ich mir erlaubt  Entschuldigung, das hab ich mir erlaubt  Ich will dich gern verführ'n  Doch bald schon merke ich, das wird nicht leicht für mich  Ich geh mit dir spazier'n  Und spreche ein Gedicht in dein Gesicht  Ich sag, ich schrieb es nur für dich  Und dann küsst du mich  Denn zu meinem Glück weißt du nicht (hey)  Denn das ist alles nur geklaut  Das ist alles gar nicht meine  Das ist alles nur geklaut  Doch das weiß ich nur ganz alleine  Das ist alles nur geklaut und gestohlen, nur gezogen und geraubt  Entschuldigung, das hab ich mir erlaubt  Entschuldigung, das hab ich mir erlaubt  Auf deinen Heiligenschein fall ich auch nicht mehr rein  Denn auch du hast Gott sei Dank garantiert noch was im Schrank  Und das ist alles nur geklaut  Das ist alles gar nicht deine  Das ist alles nur geklaut  Das weißt du nur ganz alleine  Das ist alles nur geklaut und gestohlen, nur gezogen und geraubt  Wer hat dir das erlaubt?  Wer hat dir das erlaubt? |

# Amelie

|  |
| --- |
| Amelie, du hast gehört  Dass es einfacher wär'  Etwas weniger von dir  Vom ideal etwas mehr  Irgendwie hast du geglaubt  Das du glücklicher wirst  Wenn du ein paar gramm verlierst  Jeden tag wiegt die angst  noch etwas weniger schwer  Wenn sie irgendwann fort ist,  gibt es dich auch nicht mehr  Und du hasst es zu reden  Denn eigentlich müsstest du schreien  Amelie, du bist, du bist, du bist  Zum glück nicht ganz perfekt  Auch wenn's so scheint du bist, du bist, du bist  Vom glück nicht so weit weg  Jeden morgen schaust du in den spiegel  Doch du siehst dich nie, Amelie  Du hast ständig das gefühl  Dass dich niemand versteht  Dass die welt sich um alles  Aber nicht um dich dreht  Immer wieder hast du angst  Du stehst mitten im raum  Alle können dich sehen  Doch sie bemerken dich kaum  Du spürst ihre blicke  Du hasst sie so sehr  Und du möchtest schreien |

# An Sommertagen

|  |
| --- |
| Kannst du dir vorstellen einen Tag lang nichts zu denken  Kannst du  Kannst du dir vorstellen einmal völlig leer zu sein  Von all den Dingen, die dich tagsüber belasten, oder?  Nachts den Schlaf rauben, kannst du dir vorstellen  Wie es ist an Sommertagen  Du streckst die Beine Richtung Meer  Bist in der Leere verloren  Und alles kümmert dich nicht mehr  An Sommertagen  Wie es ist an Sommertagen  An Sommertagen  Kannst du dir vorstellen einen Tag zu verträumen  Was für ein Gefühl muss es sein  Wenn man dann wieder erwacht, oder?  Einmal zu sitzen mit dem Kalender in der Hand  Von seiner Leere zu wissen  Überwiegt die Freude über den Ausnahmezustand  Wie es ist an Sommertagen...  Mit den Gedanken schon im Sommer  Studierst den fernen Horizont  Schließt die Augen und genießt es mal allein zu sein  Ganz egal was später kommt  Wie es ist an Sommertagen... |

# Anzug

|  |
| --- |
| In mir gibt's ein Barometer  Das ausschlägt für coole Männer  Und da gibt es einen Mann  An dem ich mich nicht sattsehen kann  Da ist noch was anderes  Ich will was Besonderes  Das die Blicke auf sich zieht  Ein Anzug macht den Unterschied  Jetpiloten, Tiefseetaucher  Skater, Punks, Normalverbraucher  Zustellboten, Fitnesstrainer  Wären im Anzug noch viel schöner  Doch wie soll ich ihn das fragen  Ohne ihn gleich zu verjagen  Er wär ein eleganter Mann  Hätte er mal einen Anzug an  Weil er sich so gut bewegt  Hab ich mir schon einmal überlegt  Was sich hinter ihm verbirgt  Wie er in 'nem Anzug wirkt  Ich glaube, er fährt an auf mich  Und wieder einmal frag ich mich  Was passiert, wenn man vorschlägt  Dass er mal einen Anzug trägt  Jetpiloten, Tiefseetaucher  Skater, Punks, Normalverbraucher  Zustellboten, Fitnesstrainer  Wären im Anzug noch viel schöner  Ich kann nicht mehr länger warten  Heute werd ich ihn einmal fragen  "Ich hätte da 'ne Frage, Mann"  Ziehst du für mich 'nen Anzug an?  Ziehst du für da mich 'nen Anzug an?  Find deine Frage schrill  Doch was ich dazu sagen will  So eine Frage erfordert Mut  Doch starke Frauen find ich gut  Gehst du mit mir heut Abend aus  Dann hol ich meinen Anzug raus  Denn, wenn du darauf abfahren kannst  Zieh ich für dich 'nen Anzug an  Komm und sei mein Überflieger  Mit Anzug bist du mir noch lieber  Ich mag den eleganten Mann  Drum zieht euch doch 'nen Anzug an |

# Arzt

|  |
| --- |
| Jedes Mal, wenn wir uns sehen  Tut es tief im Innern weh  Und in meiner Nähe  Kriegst du weiche Knie  Und dann spinnt dein EKG  Schokolade, Aspirin  Die helfen dir nicht mehr  Und auch keine Medizin  Der Arzt hat dir mein Herz verschrieben  Er hat gesagt, du sollst mich lieben  Sonst gäb’s nach seiner Meinung  Keine Chance auf Heilung  Der Arzt hat dir 'nen Rat gegeben  Er sagt wir sollen gesünder leben  Ein Kuss zu jeder Tageszeit  Und jede Menge Zärtlichkeit von mir  In dir tobt ein Flammenmeer  Der Befund ist ziemlich schwer  Seitdem wir uns trafen  Kannst du nicht mehr schlafen  Und hast keinen Hunger mehr  Andre Frauen sind unwirksam  Und auch die Therapie  Es gibt auch nichts von Ratiopharm  Du hast so lange nicht gewusst  Was dir fehlt  Er sagt, du brauchst mich  Jetzt hast du's schriftlich |

# Astronaut

|  |
| --- |
| Du bist so wie ein Astronaut  Der seinem Schicksal blind vertraut  Du siehst so wie sich die Erde dreht  Was machst du wenn die Luft ausgeht?  Du bist so wie ein Astronaut  Der auf einsame Träume baut  Doch du kommst nicht zu den Sternen hin  Weil die Sterne so unerreichbar sind  Welches ich meinst du wenn du sagst  Dass du nicht um Erlaubnis fragst?  Wer lebt in dir sobald du schläfst?  Wer geht mit dir wohin du gehst?  Wer wird finden was du verlierst?  Wer wird fragen was du riskierst?  Wer beendet was du beginnst?  Wer wird fragen ob du gewinnst?  Erzähl mir wie es da oben ist  Stimmt es das man das schnell vergisst?  Kommst du wieder wenn du es weißt?  Willst du wissen wie du dann heißt?  Wer beginnt dort wo du aufhörst?  Weißt du noch was dazugehört?  Wer wird wissen was richtig ist?  Kennst du jemand der dich vermisst?  Ich hätte an dich noch,  noch eine letzte Frage  Sag bist du auch glücklich?  Denn wenn die Antwort nein ist  Dann musst du was ändern  Hör zu was ich dir sage  Du bist schon viel zu nah  Der Sonne viel zu nah |

# Auf und davon

|  |
| --- |
| Nur ein Tag mehr und mir platzt der Kopf  Will weg von hier, denn ich krieg' keine Luft  Es ist eng, es ist heiß, es ist laut, ich muss raus  Ich brauch' freie Sicht, ich brauch' 'nen neuen Plan  Ich brauch' frischen Wind, um neu anzufangen  Es ist Zeit, bin bereit, es ist soweit, ich bin frei  Die Welt liegt hinter dieser Tür  Volle Kraft voraus  Wir brechen auf  Egal, wohin  Alles muss sich ändern  Volle Kraft voraus  Wir brechen auf  Egal, wohin  Alles von vorne, es hat begonn'n, auf und davon  Die Zukunft hat grade angefang'n  Trau dich, nimm deinen Mut zusamm'n  Spring auf, es wird gut, es wird groß, es geht los  Wir geh'n genau dorthin, wo wir noch nicht war'n  Suchen neues Land, woll'n immer weiter fahr'n  Wir sind schnell, wir sind weg, nur ein Schritt, kein zurück  Mach's gut, es war 'ne schöne Zeit  Auf und davon, auf und davon  Du kannst mit mir komm'n  Die Reise hat gerade erst begonn'n |

# Augenblick am Tag

|  |
| --- |
| Wir liegen da innerlich vermodert  Unaufhaltsam läuft die Zeit  Sie hat uns längst schon überholt  Mit unserem Leben  Auf dem Rücksitz festgeschnallt wegen der Sicherheit  Das ganze Leben läuft nach Plan  Jeden Tag das gleiche Spiel  Alles immer schön im Rahmen  Nur keine Aufregung zu viel  Und täglich grüsst das Murmeltier  Wir hören immer noch die selben Lieder  Sie drehen für uns die Zeit zurück  Für einen Augenblick am Tag, einen Augenblick am Tag  Wir schwelgen in den alten Melodien  Sie bringen uns dorthin zurück  Für einen Augenblick am Tag, einen Augenblick am Tag  Jeden Tag wenn die Nacht anbricht  Kommt ein Stück von uns zurück  Ein Glas Rotwein in der Hand  Und wir warten  Auf den MacGyver Making Of Spezial Bericht  Die Bilder längst vergangener Zeit  Haben sich schon lang versteckt  Und der erste Sommerhit ist unsere Gelegenheit  Zurück in die Vergangenheit |

# Bleib hier

|  |
| --- |
| Du hast gelernt, dass alles was dir wichtig ist,  niemand anderen interessiert.  Du glaubst immer noch, dass alles Schöne rundherum,  nur den anderen passiert.  Hast dich und deine Welt  luftdicht verpackt?  Hast jede Leitung zu dir  einfach gekappt?  Bleib doch bei mir, bleib hier  und komm raus aus deinem Versteck.  Ich hab dich schon lang entdeckt.  Bleib doch bei mir, bleib hier  Und wenn du mich endlich lässt,  zeig ich dir, wie schön es hier ist.  Ich hab gespürt von Anfang an,  dass du besonders bist.  Und hab gehofft, wenn du mal Hilfe brauchst,  dass du mich helfen lässt.  Dass du mich und unsere Welt,  nicht nur besser verstehst.  Sondern jedesmal ein bisschen lieber,  mit mir dort hingehst.  Wie Schön du bist.  Dass es nicht immer dunkel ist.  Und du nichts vermisst,  wenn du du selber bist. |

# Bus durch London

|  |
| --- |
| Es ist schönes Wetter wo wir sind  Die Sonne reist mit uns und kennt  Geschichten wie die von uns zwei  Schon seit langem  Blauer Himmel und keiner ruft an  Wie paradiesisch und so lang  Wir beide noch nicht pleite sind  Kann's so bleiben  Wir fahren im Bus durch London  Wir küssen uns am Eiffelturm  Wir gondeln durch Venedig  Und jetzt sag endlich Du liebst mich  Buch uns im Hotel Nummer 64  Da bleib ich liegen nur mit Dir  Die Duschen sind zwar auf dem Gang  Doch wir sind glücklich  Hier im Park schenkst du mir einen Ring  Nur so als Souvenir und bald  Geht auch mein Flieger wieder heim  So kann's nicht bleiben  Ob auf dem Friedhof oder im Museumsklo  Oder im Bahnhof oder wenn Du noch Kondome holen gehst  Mir ganz egal Hauptsache Du vergisst nicht  Gänseblümchen pflücken ist nicht  Alles was ich von Dir will  Ich glaub ich will Dich wiedersehen |

# Das ist das Leben

|  |
| --- |
| Dass wir uns kennenlernen stand so nicht im Kalender  Dass wir jetzt hier stehen, das war so nie geplant  Doch das Beste kommt oft unverhofft und ohne jede Warnung  Und wirft uns einfach aus der Bahn  Und wenn uns das Glück wieder eiskalt erwischt  Erinnern wir uns daran  Alles, was jetzt und hier  So neben bei passiert  Während wir Pläne schmieden  Das ist, das ist  Alles, was dir und mir  So neben bei passiert  Während wie drüber reden  Das ist das Leben  Mit den Gedanken sind wir schon in der Zukunft  Malen sie uns aus bis ins kleinste Detail  Manche Träume sehen wir steigen, manche kehren wir wieder auf  Manche Tage gehen viel zu schnell vorbei  Doch wenn uns das Glück wieder eiskalt erwischt  Erinnern wir uns vielleicht  Vielleicht sind wir noch gar nicht angekomm'  Vielleicht sind wir noch unterwegs  Doch wir haben alles immer mitgenomm'  Das Leben lebt man auf dem Weg |

# Das können wir sein

|  |
| --- |
| Sie stehen auf, wenn wir resignieren  Haben eigentlich nichts zu verlieren  Sie können mit dem herzen sehen  Und wenn es sein muss, sind sie unbequeme  Sie kehren vor der eignen tür  Und brauchen keinen grund dafür  Und jeder tag ist wie ein neubeginn  Wenn sie auf der suche sind  Das können wir sein  Wir habens in der hand  Wir werden mehr licht sein  Und haben grade erst begonnen  Denn wir können nur gewinnen  Wenn wir in bewegung sind  Wir werden mehr licht sein  Das können nur wir sein  Sie lachen über unser selbstmitleid  Doch geben uns sicherheit  Den mut und außerdem, Rückenwind für unsre ideen  Sie klagen nicht, Sie fragen nicht  Sie haben diesen plan  Und keine angst davor nochmal  Von vorne anzufangen  Wir müssen nicht immer die besten sein  Wir sollten nur echt und ehrlich sein  Nie von selbst, von ganz allein  Müssen nur wir sein |

# Die beste Zeit

|  |
| --- |
| Wir sind genau im jetzt in diesem Atemzug  Da ist nichts was ich sonst brauch'  Was für ein schöner Tag  Ich hoffe er hört niemals auf  Jede einzelne Minute ich will mehr davon  Das ist mit Abstand die Beste Zeit  Mit nichts zu vergleichen  Ich will doch nur dass die ewig bleibt  Und einmal begreifen  Warum gehen all die Sekunden  Nur so verdammt schnell verschwunden  Alles ist perfekt und die paar dunklen Wolken, denk ich mir weg  Denn Regen schalte ich aus  Die Sonne geht nicht unter  Sie geht gerade erst auf  Jede einzelne Minute ich will mehr davon |

# Die Nacht singt keine Lieder

|  |
| --- |
| Die Zeit heilt alle Wunden  Doch die Narben sind für immer da  Du stehst vor den Trümmern  Wo mal dein Zuhause war  Du bist allein unter Millionen  Und niemand hier hilft dir  Und die Nacht singt keine Lieder  Für alle, die vergessen sind  Und die Nacht singt keine Lieder  Wann kommt der Tag  Was muss geschehen  Damit die Welt von selber singt  Du weißt nicht mehr weiter  Hast keine Tränen mehr  Alles was mal so leicht war  Ist jetzt unendlich schwer  Du hast zu viel verloren  Was niemand wiederbringen kann |

# Die Welt

|  |
| --- |
| Die Straßen sind voller Menschen  Doch sie hinterlassen keine Spur  Immer nur Gesichter, die einen erstechen möchten  Es findet sich komischerweise niemand mehr  Der keine Angst hat zu sagen: „Ist alles halb so schwer“  Verschwende deine Zeit nicht  Und begib dich endlich auf deinen Weg  Ich lache für dich denn mir geht's gut  Einer muss es ja tun, wenn du es nicht tust  Die Welt dreht sich mit dir  Deswegen lach ich für dich denn mir geht's gut  Einer muss es ja tun, wenn du es nicht tust  Die Welt dreht sich mit dir  Wenn du nur mit dem Strom schwimmen kannst  Kommst du niemals an  Sammle deine Kraft und wirf deine Last von dir ab  Du wirst sehen, dann kommt das Glück fast von ganz allein  Dann wird in deinem Leben auch bald wieder das Licht für dich scheinen |

# Dieser Tag

|  |
| --- |
| Es wär jetzt besser wenn du gehst  Ich find alleine meinen weg  Der ist auch so schon, viel zu weit  Alte lieder, die tun weh  Ich kanns in deinen augen sehn  Ich weiß wie man abschied schreibt  So weit ich weiß, so gut ich kann  Wo hört das auf, wo fängt das an  Wo ist der plan der alles kann?  Dieser tag ist viel zu lang  Dieser tag verlangt ein ende  Wenn ich könnte fange ich schon morgen an  Dieser tag ist viel zu lang  Dieser tag verlangt ein ende  Lass mich fall'n und fang für dich von vorne an  An sich ein sicheres geschäft  Wenn man die gluckheit siegen lässt  Der preis ist echt, dem herz wird schlecht  Ich kann das hier und jetzt entscheiden  In dieser stadt will ich nicht bleiben  Denn ich weiß jetzt was ich will  Dieser tag, ist schon viel zu lang  Dieser tag, fang von vorne an  Dieser tag ist viel zu lang  Dieser tag hat nun ein ende  Weil ich kann fang ich damit schon morgen an |

# Du bist perfekt

|  |
| --- |
| Manchmal willst du Geschichte schreiben  Doch dir fehl'n dir richtigen Zeilen  Die wirklich sagen, was du fühlst  Manchmal willst du die Welt umarmen  Doch irgendwie traust du dich nicht  Dabei fühlt sie doch dasselbe für dich  Weißt du, weißt du eigentlich?  Du bist perfekt, genau so, genau so wie du bist  Du bist perfekt, es klingt so einfach, weil es so einfach ist  Mit deinen wundervollen Fehlern und dem Kratzer im Gesicht  Bist du perfekt, genau wie du bist, so wie du bist  Auch wenn du ab und zu mal scheiterst  Bleibst du ein Wunder, doch leider  Kannst du es selber nicht erkenn’n  Ich weiß, du musstest so oft stark sein  Und manchmal fühlt es sich an  Als wär' dabei ein Stück von dir verlor'n gegang’n  Es ist so leicht, sich zu verstecken, viel zu leicht  Wir schau'n uns an und niemand zeigt ein Stück Zerbrechlichkeit  Es ist so leicht, sich zu verstecken, viel zu leicht  Dabei sind wir perfekt in unsrer Unvollkommenheit |

# Du erinnerst mich an mein Herz

|  |
| --- |
| Der Tag fängt erst an  Hast für heut keinen Plan  Weil man Abenteuer nicht planen kann  Du bleibst einfach steh'n  Um dir die Welt an zu seh'n  Weil alles rundherum warten kann  Du weißt nicht, was fremd heißt und jeder ist dein Freund  Kennst kein schwarz und weiß, denn noch ist alles so neu  Was ich von dir lern'  Ist, was mir deine Augen erklär'n  Und wie du jeden Tag neue Wunder siehst  Du erinnerst mich an mein Herz  Was ich von dir lern'  Ist, wie du lebst ganz unbeschwert  Und einfach einen Schritt nach dem anderen gehst  Du zeigst mir, wie einfach es wär'  Du sagst, was du denkst  Und du denkst, was du fühlst  Weil du mit offnen Karten spielst  Du kennst keine Zweifel, du zeigst mir, was Mut ist  Du suchst nicht das Schlechte du findest das Gute |

# Du fehlst hier

|  |
| --- |
| Wie jedes Jahr, wenn die Blätter fallen kommen wir zusammen  Und wir stoßen auf dich an  Von Jahr zu Jahr, wächst der Tisch denn alle sind dabei  Nur dein Platz bleibt immer frei  Ein Auge lacht, ein Auge weint  Wie ein Film ziehen die Erinnerungen vorbei  Ziehen an mir vorbei  Es tut überall weh, überall dort wo du jetzt fehlst  Du fehlst mir, du fehlst hier  Ich kann dich immer noch sehen immer noch hören wohin ich auch geh  Du fehlst mir, du fehlst hier  Ich denk zurück, da war so viel Wärme, so viel Licht  So viel Liebe in deinem Blick  Die Zeit vergeht und ich hoffe nur es geht dir gut  Wo immer du jetzt bist  Das Licht ist aus, die Bilder bleiben  Wie ein Film ziehen die Erinnerungen vorbei  Ziehen an mir vorbei  Ich seh dich im Spiegel, ich seh dich in mir  Und dann fühlt es sich so an, als wärst du noch immer hier |

# Du für mich

|  |
| --- |
| Wenn die Nacht den Tag begehrt,  und alles um uns herum zu Eis gefriert.  Wenn die Welt kapituliert,  und es immer dunkler wird.  Und wenn der Sturm uns droht, uns wegzuwehen.  Wir stehen hier, wir stehen hier.  Was soll uns schon passieren?  Du für mich und ich für dich  Bis der Wind sich wieder dreht  und die Nacht vorüber geht.  Wenn ein Meer aus Lügen uns umschließt  und alles in die falsche Richtung fließt.  Und wenn uns die ganze Welt verlässt.  Wir stehen hier, wir stehen hier.  Was soll uns schon passieren?  Du für mich und ich für dich  Und wo immer du auch bist,  da bin auch ich.  Du für mich |

# E.T.

|  |
| --- |
| Ich bin ein Freak, ein Alien,  ich komm' von weit weit her,  ich kenn' die Sprache die ihr sprecht,  doch ich weiss nie was ihr mir sagen wollt.  Ich seh' zwar seltsam aus,  doch bin in meiner Welt ein Superheld.  Ich will nach Haus,  die Erde sieht von oben schoener aus,  es war sehr schön mit euch,  doch ich muss weg.  Ich lieb' Drew Barrymore und die Songs von AC/DC,  E.T. ich hoff' dass ihr mich nie vergesst.  Ich bin ein Freak, ein Alien,  ich komm' von weit weit her,  ich seh' die Träume die ihr träumt,  doch euer Leben werd ich nie versteh'n. |

# Ein Leben lang

|  |
| --- |
| Niemand außer dir muss an deiner Stelle sein  Was du wirklich willst entscheidest du allein  Sie sagen dir genau was das Beste für dich ist  Und nehmen sich heraus zu wissen wer du bist  Pass auf dass deine Träume nicht die der andren sind  Und dich ihr Plan vom Leben einfach so verschlingt  Dieses Leben ist nur für dich  Dieses Leben ist deins, Verschenk es nicht  Wo immer es aufhört und wo es begann  Es liegt nur in deiner Hand  Es ist ihre Sicht der Dinge die mich zweifeln lässt  Ich weiß nur das ihr Weg nicht meine Zukunft ist  Lass uns nicht versuchen genau wie sie zu sein  Es ist Zeit zu widersprechen Zeit dass wir mal schreien  Dieses Leben ist nur für dich  Dieses Leben ist deins, Verschwend es nicht  Bis zur letzten Minute und von Anfang an  Liegt es nur in deiner Hand  Wenn du nicht aufpasst  Zieht es einfach so an dir vorbei  Und wo du dann aufwachst  Wolltest du vielleicht niemals sein  Unser Leben ist jetzt und hier  Unser Leben ist alles, der Grund sind wir  Bis zur letzten Minute und von Anfang an  Liegt es nur in unsrer Hand |

# Ein Teil von mir

|  |
| --- |
| Das bisschen Dreck unter unseren Schuhen  Dass gehört dazu  Vielleicht verlieren wir mal den Halt  Aber nie den Mut  Das bisschen Wind in unseren Gesichtern  Macht uns nichts aus  Wir laufen weiter geradeaus  Wenn ich fall hilfst du mir auf  Und ich weiß, ich weiß, ich weiß nicht  Wohin uns diese Straße führt  Doch ich weiß, ich weiß, ich weiß was auch passiert  Du bleibst für immer ein Teil von mir  Von mir, auch wenn du gehst  Bleibt immer ein Teil von dir bei mir  Wir räumen Steine und die Zweifel aus dem Weg  Wir hinterlassen unsere Spuren wohin wir gehen  Immer Arm in Arm durchs Leben balanciert  So viel erlebt, so viel riskiert und egal was auch passiert |

# Eintagsfliege

|  |
| --- |
| Wär heut mein letzter Tag  Ließ ich die Sieben grade sein  Stunden, wo ich so manches wag  Schau tief in mein Herz hinein  Ich möchte einmal nur stehen  In der Mitte vom Wirbelwind  Will auf den Dächern gehen  Mein Terminplan hätt ausgedient  Eintagsfliegen haben’s gut  Sie brauchen gar kein Ideal  Sie leben voller Übermut  Für einen Tag ist es egal  Leih mir doch mal deine Flügel  Flieg einfach in den Tag hinein  Tu nur das, was mir grad einfällt  Zäun mein Leben nicht mehr ein  Mach den Mond zum Sonnenschein  Und den Sand zum Edelstein  Ich schau dich ganz genau an  Du hast da ein Muttermal  Das hab ich noch nie getan  Wieso denn, verdammt noch mal  Eintagsfliegen haben's gut  Nichts hindert sie auf ihrem Weg  Sie leben voller Übermut  Ob Niederlage oder Sieg  Ich habe nicht mehr viel Zeit  Es ist noch so viel zu tun  Da war noch der dumme Streit  Weißt du eigentlich noch warum?  Eintagsfliegen haben’s gut  Sie tun die Dinge nach Gefühl  Sie leben voller Übermut  Sind morgen schon ein Molekül  Auf was warten wir im Leben?  Entscheiden wir doch mal spontan  Die Stunden gehen und wir verschieben  Morgen fängt schon heute an |

# Engel fliegen einsam

|  |
| --- |
| Weißt du, wie die Dichter schreiben?  Hast du je einen geseh'n?  Dichter schreiben einsam  Weißt du, wie die Maler malen?  Hast du je einen geseh'n?  Maler malen einsam  Weißt du, wie die Engel fliegen?  Hast du je einen geseh'n?  Engel fliegen einsam  Weißt du, wie ich mich jetzt fühle?  Hast du je daran gedacht?  Du und ich gemeinsam  Engel fliegen einsam  Du und ich gemeinsam  Engel fliegen einsam  Niemals mehr allein sein  Weißt du, wie die Träumer schlafen?  Hast du je einen geseh'n?  Träumer schlafen einsam  Weißt du, wie die Feen verzaubern?  Hast du je eine geseh'n?  Feen verzaubern einsam  Ich weiß, es geht dir ganz genau so  Was hast du mit mir gemacht?  Du und ich gemeinsam  Dann bin ich aufgewacht  Und habe mich gefragt  Bist du auch so allein?  Und muss das wirklich sein? |

# Fahrtwind

|  |
| --- |
| Schalt' mein Telefon aus, ich bin raus  Was ich brauch'  Ist ein bisschen Zeit für mich  Zeit für mich  Und im Rückspiegel  Schrumpft meine Stadt zu 'nem Punkt  Doch nach vorn hab' ich freie Sicht  Zeit für mich  Und vielleicht, und vielleicht  Und vielleicht geht die Welt nicht unter  Wenn ich heut', wenn ich heut',  Wenn ich heut' nicht erreichbar bin  Ich brauche Fahrtwind  Komm, gib mir Fahrtwind  Ich mach das Fenster auf  Hab wieder Luft zum Atmen  Ich brauche Fahrtwind  Komm, gib mir Fahrtwind  Mit jedem Meter weg von hier komm ich ein Stück  Zu mir zurück  Dieses Rauschen im Kopf  Regt mich auf, ist so laut  Mach es aus, lass es hinter mir  Weit hinter mir  Und für einen Moment ist es still  Und ich hör, was ich will  Lass alles hier  Hinter mir  Und so leicht, und so leicht  Und so leicht geht die Welt nicht unter  Wenn ich heut', wenn ich heut',  Wenn ich heut' mal leiser bin |

# Freu dich nicht zu spät

|  |
| --- |
| Ich war unterwegs von A nach B  Und war im Kopf schon längst bei C  Mein Leben in den Koffer rein und wieder raus  Und ohne Pause weiter geht's  So viel geseh'n, dass ein Fotoalbum nicht reicht  So viel erlebt in kurzer Zeit  Dass ich mich manchmal frag, was bleibt  Wie oft hab ich das Glück verpasst?  War mittendrin, doch alles ging so schnell?  Wie oft hab ich es nicht geschafft?  Schöne Grüße an mich selbst  Freu dich nicht zu spät, nimm alles mit was geht  Du schaust mal zurück auf das, was du heut erlebst  Freu dich nicht zu spät, nimm mit, was dich bewegt  Alles auf Anfang, alles auf Anfang  Freu dich nicht zu spat (x3)  Nimm mit, was dich bewegt  Ich hatte den Vorspulmodus an  Und spring nicht mehr von Film zu Film  Wenn ich die Welt mal leiser dreh  Dann hör ich auch mal wieder lauter, was ich will  Zu schnell gefahr'n und der Blick immer nur gradeaus  Ich will das Gute nicht erst seh'n  Wenn es im Rückspiegel auftaucht  Denn wie oft hab ich das Glück verpasst?  War mittendrin, doch alles ging so schnell?  Wie oft hab ich es nicht geschafft?  Schöne Grüße an mich selbst  Denn wie oft hab ich das Glück verpasst?  War mittendrin, doch alles ging so schnell?  Wie oft hab ich es nicht geschafft?  Schöne Grüße an mich selbst |

# Geh nicht wenn du kommst

|  |
| --- |
| Wenn wir zwei uns sehen  Berühren sich unsere Blicke immer noch  Bleib doch bei mir stehen  Vielleicht sollten wir reden oder so  Und denk nicht nur an dich allein  Und hab nicht so viel Angst vor anderen Frauen  Ja, bleib doch einmal cool  Und sei einfach du selbst  Und wir könnten richtige Freunde werden  Und wir könnten, Baby, richtige Freunde werden  Schau mich nicht so an  Ich glaub dir sowieso kein Wort  Bitte geh nicht, wenn du kommst  Geh mal früher heim  Und wirf nicht so viel Zeug in dich hinein  Früher ging's doch auch  Da waren auch deine Drogen nicht so hart |

# Geh raus aus meinem Kopf

|  |
| --- |
| Immer wieder seh ich dich  Wie hinter Wolken seh ich dein Gesicht  Nur in der Erinnerung  Die wie Porzellan zerbricht  Irgendwie bleibst du da  Und irgendwie auch nicht  Geh raus aus meinem Kopf  Geh raus, ich will dich nicht mehr sehen  Ich hab hier keinen Platz mehr für dich  Geh raus aus meinem Kopf  Es ist echt Zeit für dich zu gehen  Hau endlich ab, denn ich ertrag es nicht  Wie eine kleine Ewigkeit  Nur ein Foto von dir in meinem Schoß  Total zerknickt und ausgebleicht  Sag mir mal, was soll das bloß  Du lässt mich einfach stehen  Und setzt in mein Herz einen Stoß  Hinaus aus meinem Kopf  Ich will dich nicht mehr wieder sehen  Kein’ Platz mehr für dich |

# Gib mir den Sommer zurück

|  |
| --- |
| Jeder Schritt geht ins Leere  Ich bin hier fest gefroren  Komm' nicht mehr von der Stelle  Hab' mich ziellos verloren  Der beißende Wind hat mir den Atem geraubt  Klirrende Kälte geht mir unter die Haut  In mir tobt das Chaos alles entrückt  Wann ist das hier zu Ende  Gib mir den Sommer zurück  Jedes Wort, Jeden Schritt  Gib mir den Sommer zurück  Jeden Tag, Stück für Stück  Gib mir den Sommer zurück  Du hast mir gefehlt, obwohl du bei mir warst  Es ist so still hier, weil du nichts sagst  Als wären wir gestrandet in diesen Moment  Was uns bleibt ist nur Sand  Der in den Fingern zerrinnt  In meinem Leben fehlt jetzt ein Stück  Die Trage war nur geliehen  Ich will, dass das Blatt sich wendet  Das es wieder weiter geht  Einen neuen Anfang  Der noch nicht geschrieben steht  In der Endlosschleife  Habe ich auf Stopp gedrückt  Und alles steht still  Ich will den Sommer zurück |

# Heiser vor Glück

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Herz in der Hand

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Herzbeben

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Hier bin ich

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Himmel ins All

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Ich hör auf mein Herz

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Ich lebe

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Im Kreis

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Immer an euch geblaubt

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Immer weiter

|  |
| --- |
|  |
|  |

# In dieser Stadt

|  |
| --- |
|  |
|  |

# In ein para Jahren

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Ist mir egal

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Jeder unserer Träume

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Jetzt dank ich dir

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Juniherz

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Katapult

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Kind des Universums

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Lebe lauter

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Leicht sein

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Liebt sie dich so wie dich

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Macht nichts

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Mama (Ana Ahabak)

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Märchen

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Mehr als perfekt

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Mehr Waffen mehr Feinde

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Millionen lichter

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Mit jedem Millimeter

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Mitten unterm Jahr

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Mon Amour

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Mount Everest

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Mr. President

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Neue Farben

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Nicht mehr weit

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Nie genug

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Niemals hoffnungslos

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Niemals mehr für immer

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Nochmal so tun

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Ohne dich

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Ohne dich (ist alles nichts)

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Pendel

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Rebellen der Sonne

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Reine Nebensache

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Reiß das Radio auf/Entlaufene Hunde

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Revolution

|  |
| --- |
|  |
|  |

# S/W

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Scherbenmeer

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Schere Stein Papier

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Seite an Seite

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Seite Eins

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Selbe Wellenlänge

|  |
| --- |
|  |
|  |

# So wie du bist

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Soll das wirklich alles sein

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Sonne hier dem Nebel

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Stille Helden

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Tanz ohne Musik

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Tanzen

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Tragflächen

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Träum weiter

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Überall zu Hause

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Um bei dir zu sein

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Unendlich

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Unsere besten Tage

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Vielleicht

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Volle Kraft voraus

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Vorbei

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Warum

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Was machst du wenn die Stadt schläft

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Weißt du wohin wir gehen

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Weltbewegend

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Wenn die Welt untergeht

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Wieder am Leben

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Wieviel wiegt ein Herzschlag

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Wir halten jetzt die Welt an

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Wir leben den Moment

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Wo ist deine Liebe?

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Zeitlupe

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Zeppelinherz

|  |
| --- |
|  |
|  |

# Zweimal so stark

|  |
| --- |
|  |
|  |